

# PRESSEMITTEILUNG

Sperrfrist: Dienstag, 15. Oktober 11 Uhr



## Interessenausgleich abgeschlossen

Betriebsrat Schaeffler und IG Metall Schweinfurt:

- Verlagerung Radlager/Sonderlager zeitlich gestreckt
- Neuausrichtung Automotive Produktion vereinbart
- Sozialverträglicher Übergang

Schweinfurt, 15. Oktober 2013

Betriebsrat und Personalleitung von Schaeffler Technologies AG & Co. KG informieren heute in drei Teilversammlungen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die Ergebnisse von schwierigen Verhandlungen. Der nun abgeschlossene Interessenausgleich sieht vor, dass die im Juni angekündigten Verlagerungen des Segmentes Radlager und Teile der Sonderlager zeitlich gestreckt bis Ende 2016 umgesetzt werden. Das vom Betriebsrat beauftragte INFO-Institut Saarbrücken hatte in seinem Gutachten keine ausreichenden Alternativen aufzeigen können, diese Lager in Schweinfurt weiter wirtschaftlich zu fertigen.

Der Betriebsrat setzte aber eine Neuausrichtung der Automotive Produktion am Standort Schweinfurt durch. Gestützt auf die verbleibenden Bereiche Produktlinie Radlager (Overhead), Sonderlager und Musterlager wird das Produktspektrum erweitert. Der Wankstabilisator – eine mechatronische Neuentwicklung der Schaeffler Gruppe – wird in Schweinfurt angesiedelt und industrialisiert. Darüber hinaus werden Magnetlager am Standort gefertigt. Aus diesen neuen Produkten und dem Ausbau der Musterlager zum Kompetenzzentrum Massiv-Wälzlager ergeben sich neue Chancen für Beschäftigung.

Damit können jetzt deutlich mehr Arbeitsplätze in Schweinfurt erhalten werden. Die von Schaeffler ursprünglich geplanten 576 Stellenstreichungen verringern sich auf etwa 400. Sozialverträgliche Maßnahmen wie freiwillige Aufhebungsverträge mit Abfindungen, zusätzliche Altersteilzeitverträge und der Nicht-Ersatz der Fluktuation sollen betriebsbedingte Kündigungen verhindern. Umschulungsmaßnahmen für bis zu 40 Beschäftigte und eine Anpassungsqualifizierung sollen den Übergang zu den erforderlichen neuen industriellen Kompetenzen begleiten.

Norbert Lenhard, Vorsitzender des Betriebsrates, geht davon aus, „dass betriebsbedingte Kündigungen auf Grund der Verlagerung nicht ausgesprochen werden. Bedingung sei aber, dass die Altersteilzeit und Abfindungsangebote ausgeschöpft werden und die Nachfrage nach Industrieprodukten nicht weiter einbricht“.

Peter Kippes von der IG Metall Schweinfurt sagte zum Verhandlungsergebnis: „Zum wiederholten Mal zeigt die IG Metall bei Schaeffler, wie mit Entschlossenheit und Zusammenhalt in der Belegschaft schwierige Verhandlungen zum Erfolg führen können. Auch wenn ein wirtschaftlich nicht tragfähiges Produkt verloren geht, ist doch eine zukunftsgerichtete Neuausrichtung gelungen“.

Nachfragen bitte an:

Norbert Lenhard  
Betriebsratsvorsitzender  
Schaeffler Technologies AG & Co. KG  
Georg-Schäfer-Straße 30  
97421 Schweinfurt  
E-Mail: [norbert.lenhard@schaeffler.com](mailto:norbert.lenhard@schaeffler.com)  
Tel: 09721-91-3565

Peter Kippes  
1. Bevollmächtigter  
IG Metall Schweinfurt  
Mangasse 7 - 9  
97421 Schweinfurt  
E-Mail: [peter.kippes@igmetall.de](mailto:peter.kippes@igmetall.de)  
Tel: 09721-2096-23